

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der

Gemeindevertretung

am Montag, 03. September 2012 im Sitzungssaal des
Gemeindeamtes Mariapfarr

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Die Einladung erfolgte am 12.07.2012
durch Einzelladung

Anwesend waren:

1. Bgm. Franz DOPPLER
2. Vizebgm. DI Andreas KAISER
3. GR Hans-Peter Kosakiewic
4. GR Daum Bernhard
5. GR Eduard Mayer
6.
7. GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger
8. GV Manfred PRODINGER
9. GV Christine MACHEINER
10. GV Hans KREN
11. GV Gerhard PAUSCH
12. GV Rupert GRUBER
13.
14. GV Dr. Heidi RAUTER
15. GV Balthasar Kösslbacher
16. GV Alois MAIER
17. GV Johann KÖSSELBACHER
18. AL Peter BAUER (Schriftführer)

Vorsitzender: Bgm. Franz Doppler

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

entschuldigt abwesend:

GR Ing. Bernhard Miedl
GV Karl Pritz

unentschuldigt abwesend:

Anwesend waren außerdem:

Christiane Jungmann-Skibba

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde
3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Amtsbericht des Bürgermeisters
6. Einführung einer alterserweiterten Kindergartengruppe (AEKG) – Stellenplanerweiterung und Festlegung der Tarife
7. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Kanal, Müll, Landwirtschaft, Wirtschaft allgemein;
8. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Sport, Jugend, Bildung, Bücherei, Familie
9. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Fremdenverkehr, Umwelt, Kultur, Ortsbildpflege, Schützen, Musik
10. Franz Schiefer jun. – Antrag Grundkauf PZ 1443, Teilfläche, KG Pichl und Entwidmung aus dem öffentlichen Gut
11. Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen gem. § 20 GHV 1998 für das 2. Vierteljahr 2012
12. Beschlussfassung Ankauf PZ . 4, KG Mariapfarr – ehemalige Trafik
13. Allfälliges

Verlauf der Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Franz Doppler begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Zuhörer. Er stellt fest: Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Tagesordnung wird mit Punkt 2. erweitert.

2. Angelobung eines neuen Gemeindevertretungsmitgliedes

Der Bürgermeister teilt mit, dass GV Andreas Jessner mit Schreiben vom 06.08.2012 (Eingang 30.08.2012) mitgeteilt hat, dass er sein Mandat als Gemeindevertreter niederlegt. Daraufhin wurde vom Vorsitzenden der Gemeindevahlbehörde Bgm. Franz Doppler dem zustellungsbevollmächtigten der ÖVP – Liste Andreas Kaiser – mitgeteilt eine Ersatzperson namhaft zu machen.

Mit Schreiben vom 03.09.2012 wurde von der ÖVP – Liste Kaiser Andreas - als Ersatzperson Frau Christine Macheiner mitgeteilt. Da Frau Macheiner nicht die Nächstgereichte des Wahlvorschlages ist wurden auch die notwendigen Verzichtserklärungen übermittelt.

Frau Macheiner Christine ist zur heutigen Sitzung erschienen. Vom Bürgermeister wird die Gelöbnisformel gem. § 20 (3) der Salzburger Gemeindeordnung 1994 verlesen und gelobt im Anschluss Frau Macheiner Christine mittels Handschlag und dem Wortlaut „Ich gelobe“.

3. Fragestunde

Der Bürgermeister befragt die Zuhörer, ob es Anfragen an den Bürgermeister, oder jene Mitglieder der Gemeindevorstellung, die mit der Besorgung von Angelegenheiten gemäß § 39 Abs. 1 GdO 1994 beauftragt wurden, gibt.

Frau Jungmann-Skibba berichtet, dass Sie die Aussendung der ÖVP-Mariapfarr betreffend den Aufruf zum Einkaufen im Ort grundsätzlich sehr gut findet. Sie würde sich sehr freuen, wenn die Mitglieder der Gemeindevertretung ihr Geschäft besuchen, ansonsten es für sie

schwierig wird das Geschäft in Mariapfarr zu halten und künftig nach Tamsweg ab siedeln muss.

4. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung:

Vom Bürgermeister wird die Tagesordnung verlesen und von der Gemeindevertretung ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Auf die Protokollverlesung der Sitzung vom 10.05.2012 wird verzichtet, da das Protokoll den Fraktionen zugekommen ist und nur auf bestimmte Angelegenheiten eingegangen werden soll.

Das Protokoll wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen und von den Gemeindevorstellungsmitgliedern unterfertigt.

6. Amtsbericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister bringt seinen Amtsbericht wie folgt zur Kenntnis:

11.05.2012	Samsunnbeirat, GF Aschbacher	Beiratssitzung	Sitzung des Samsunnbeirates
12.05.2012	TMK Mariapfarr, Bevölkerung	Muttertagskonzert	Muttertagskonzert
14.05.2012	Hr Steinhauser, Fa. Energyglobe	Energiespargemeinde	Vorstellung eines EDV-Programm um energiesparende Massnahmen bei Häusern simulieren zu können - Homepage
14.05.2012	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
21.05.2012	DI Georg Dum - Büro Arch. Aigner, DI Thomas Kögl SbgWohnbau, HL Carmen Schager- Wahlhütter	Neubau Seniorenwohnheim	Planungsbesprechung
22.05.2012	Frau Berktold, Frau Stolz- Kindergartenreferat, Vzbgm Kaiser, Puntigam Astrid, Schneider Manuela	Kinderbetreuung	Besprechung - Thema: geplante Naturkindergruppe
22.05.2012	Wassergenossenschaft Mariapfarr	Jahreshauptversammlung	Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Mariapfarr
23.05.2012	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
24.05.2012	Erzbischof Kothgasser, Pfarrer Rohrmoser, Mitglieder des Pfarrgemeinderates	Kirchensanierung	Besprechung bei Erzbischof Kothgasser wegen geplanter Sanierung der Kirche
24.05.2012	Pensionistenverband	Muttertagsausflug	Muttertagsausflug des Pensionistenverbandes
25.05.2012	Vorstand Ferienregion, Vertreter des Vereins: Abenteuer Biosphäre Lungau	Abstimmungsgespräch	Abstimmungsgespräch
26.05.2012	Feuerwehr	Bezirksbewerb	Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Zederhaus
29.05.2012	Vzbgm. Kaiser, GV Prodinger, GV Rauter Heidi, AL Bauer, Vertreter Hundehalter, Landwirte, Eltern	Verordnung Hundehaltung	Besprechung über Hundehaltung - Verordnung, bzw. weitere Vorgangsweise
29.05.2012	DI Dum, Ing, Derigo, Fa. Pürcher, HL Schager	Neubau Seniorenwohnheim	Planungsbesprechung

	Carmen		
30.05.2012	DI Eckersdorfer - WLV	Hochwasserschutz	Besprechung über Möglichkeiten der Verbesserung des Hochwasserschutzes im Bereich Fanningen & Seitlinger Graben
01.06.2012	Vorstand Bueggener Rohrkanal, DI Scheibl - Büro Schüffel	Sanierung Straße Zankwarn Ost	Besprechung über geplante Sanierung der Straße in Zankwarn und damit verbundener Oberflächenentwässerung
04.06.2012	Bayr Hannes, Schitter Mario - Fa. Recon, Fr. DI Peyker	Umbau Thomalwirt	Besprechung
05.06.2012	Bgm Gappmayer, Ing Ehgartner Sisteg; Ing Huber Landinvest	Gewerbegrundstücke	Besprechung über mögliche Kooperationen mit der Gde Tamsweg
06.06.2012	SV Mayr Hubertus, GV Prodingen, GV Kösselbacher Balthasar, GV Pausch, AL Bauer Badewart Wieland, Hr. Reiter Fa. Moser	Samsunn - Bauschäden	Besichtigung und Beratung über Sanierung vor Ort
06.06.2012	Raiba Mariapfarr	Generalversammlung	Generalversammlung der Raiffeisenbank Mariapfarr
11.06.2012	Leaderaktionsgruppe Lungau	Sitzung	Sitzung der Leaderaktionsgruppe Lungau
11.06.2012	DI Santner Helga, AL Bauer	Bauberatungen	Bauberatungen - Seiften Christian und Angelika, & Thomalwirt
11.06.2012	Leute die nach Matadepera mitreisen	Vorbesprechung	Vorbesprechung der Reise in die Partnergemeinde
14.06.2012	DI Santner, AL Bauer, Arch. Peyker, Bayr Hannes	Umbau Thomalwirt	Bauberatung
17.06.2012	Bevölkerung	Prangtag & Samsonumzug	Prangtag & Samsonumzug
18.06.2012	Berger Elfriede & Irene	Weg Bergerleiten	Besprechung über weitere Vorgangsweise
18.06.2012	Fam. Lerchner Maria & Franz, Vzbgm. Kaiser	Goldene Hochzeit	Gratulation zur goldenen Hochzeit
18.06.2012	Helfer Paul, Vzbgm. Kaiser	80. Geburtstag	Gratulation zum 80. Geburtstag
19.06.2012	Mag. Krabath BH Tswg, Sachverständige	Verkehrsverhandlungen	Verkehrsverhandlungen: Hoher Festtag, Ortstafel Bruckdorf, Beschilderung Outdoorpark, Zebrastreifen
19.06.2012	Vorstand Ferienregion, Vertreter Verein Abenteuer Biosphäre	Leaderförderung	Besprechung über Förderungsmöglichkeiten
20.06.2012	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen im Gemeindegebiet
20.06.2012	SbgAG, Vertreter der Abt. 4	30KV Verkabelung	Verhandlung wegen 30KV Verkabelung (Trafo Ulm - Trafo Pfarrertal)
20.06.2012	Kernteam Zukunftswerkstatt	Sitzung	Sitzung des Kernteams
20.06.2012	Vorstand Museum & Museumsführer	Sitzung	Sitzung des Vorstandes des Museumsvereins und der Museumsführer
20.06.2012	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
21.06.2012	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen im Gemeindegebiet
22.06.2012	Anrainer Weg Zankwarn	Wegsanierung	Anrainerbesprechung Wegsanierung und Oberflächenentwässerung

25.06.2012	Leaderaktionsgruppe Lungau	Sitzung	Sitzung der Leaderaktionsgruppe Lungau
25.06.2012	Ausschuss Ferienregion Lungau	Sitzung	Ausschusssitzung der Ferienregion Lungau
26.06.2012	Vertreter BH Tamsweg, Vertreter Haus Carinth	Überprüfung Halle	baubehördliche und gewerberechtliche Überprüfung der Halle
26.06.2012	Bayr Hannes, Schitter Mario - Fa. Recon, Anrainer Thomalwirt	Umbau Thomalwirt	Anrainerinformation Umbau Thomalwirt
27.06.2012	3. Klassen VS	Besuch	Besuch der 3. Klassen der VS im Gemeindeamt
27.06.2012	Ehrengäste, Gymnasium Tamsweg	50 Jahr - Feier	Festakt 50 Jahr Gymnasium Tamsweg
28.06.2012	Bgm. Bogensperger, Vertreter Fanningbergbahnen, Vertreter Weggenossenschaften am Fbg,	Sanierung Liftstraße	Besprechung
29.06.2012	Dir Griesner Peter, Schulwart Macheiner, Bauer Vroni, Astrid Puntigam, Stolz Christina, Roman Strassmayer, AL Bauer	Nachmittagsbetreuung Schulkinder	Besprechung wegen Raumnutzung
04.07.2012	Sportausschuss, Vertreter des USC, der HS, des Samsunn	Sportplatz	Ausschusssitzung bezüglich Nutzung und Pflege des Sportplatzes
07.07.2012	Bevölkerung	Outdoorparc Lungau	Eröffnung
09.07.2012	DI Poppinger	Umbau Thomalwirt	Besprechung wegen Bebauungsplan
09.07.2012	DI Erfurt	Samsunn	Besprechung wegen Bodensanierung
11.07.2012	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen im Gemeindegebiet
11.07.2012	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
11.07.2012	Gemeindevorstehung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorstehung
12.07.2012	Ausschuss Ferienregion	Sitzung	Ausschusssitzung er Ferienregion Lungau
14.07.2012	Bevölkerung	Marienheim	Tag der offenen Tür
16.07.2012	Fr. Bogensperger Marianne, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80.Geburtstag
17.07.2012	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
19.07.2012	Bevölkerung	Hochwasser	Hochwasser / Überschwemmungen im Gemeindegebiet
21.07.2012	Bevölkerung	Hochwasser	Hochwasser / Überschwemmungen im Gemeindegebiet
22.07.2012	Bevölkerung	Gerichtsspiel am Saling	Gerichtsspiel am Saling
24.07.2012	LHstv. Haslauer, Dir. Brunnhofer ORF, Hr. Mair ORF, Vertreter der "Stille Nacht Gemeinden	Stille Nacht im ORF	Besprechung über das Thema: "Stille Nacht im ORF"
25.07.2012	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen im Gemeindegebiet
26.07.2012	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
01.08.2012	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung (Hr. Ungrath für 75 Jahre !!!)
03.08.2012	Gfrerer Erwin, Anrainer Zankwarn	Strassensanierung	Grenzen abgesteckt
06.08.2012	Thomas Eckerstorfer	Hochwasser	Besprechung über Problemfälle (Hochwasser) z.B. Seitlingerbach in Bruckdorf

08.08.2012	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
13.08.2012	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
15.08.2012	Bevölkerung	Hoher Feststag	Hoher Feststag
21.08.2012	Fr. Macheiner Katharina, BH Kissela, Vzbgm Kaiser, HL Schager-Wahlhütter	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 90. Geburtstag
21.08.2012	Ausschuss Ferienregion	Ausschusssitzung	Ausschusssitzung der FRL
21.08.2012	Obleute TMK, Samsongruppe	Reise Matadepera	Detailbesprechung
23.08.2012	Vertreter BH Wasserrechtsbehörde, betroffene Anrainer	Wasserrechtsverhandlung	Wasserrechtsverhandlung Bueggener Rohrkanal
23.08.2012	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
24.08.2012	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen im Gemeindegebiet
25.08.2012	Fa. Pritz	Betriebsjubiläum	25 Jahr Betriebsjubiläum: Waffen Pritz
27.08.2012	Samsunnbeirat, GF Aschbacher, Claus Eisenhut	Beiratssitzung	Samsunnbeiratssitzung
30.8.-2.9.2012	TMK, Samsongruppe, Mosehammers, Bevölkerung	Reise Matadepera	Reise in die Partnergemeinde Matadepera
03.09.2012	Gemeindevertretung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevertretung

Der Bürgermeister stellt seinen Amtsbericht zur Diskussion:

Anfragen:

GV Manfred Prodingler fragt betreffend Gespräch mit Herrn Erzbischof Kothgasser.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Erzbischof voll hinter dem Projekt Kirchensanierung Mariapfarr steht und dies unterstützt.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Marienheim.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Anbieteröffnung stattgefunden hat und Einsparungen noch erforderlich werden. Der Förderrahmen ist derzeit nicht eingehalten. Der Baubeginn wird im Frühjahr 2013 sein.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend die weiteren Vorgangsweise bei der Hundehalteverordnung.

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Bewusstseinsbildung gemacht wurde. Er bedankt sich bei GV Dr. Heidi Rauter für die Berichte in der Gemeindezeitung. Sollte es zu Beschwerden kommen, müsste man das Thema nochmals aufgreifen. Von einer Verordnung wird derzeit Abstand genommen.

Von den Mitgliedern der Gemeindevertretung wird angeregt die Hundekotständer in den Ortschaften aufzustellen.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Bergerleiten (Oberflächenentwässerung und Asphaltierung).

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass Herr Scheibl vom Büro Schüffli/Forsthuber den Auftrag hat die Oberflächentwässerung zu prüfen und kostenmäßig zu schätzen. Es gibt die Überlegung, dass im Gewerbegrund (Bereich Kern) ein Retentionsbecken (auch als Löschteich) errichtet wird und ein Überlauf dem Oberflächenkanal beim Gewerbegebiet (Stichstraße Objekt Kerschhaggl) zugeführt wird. Im Rahmen der Bauplatzerklärung wurde den Hausbesitzern die Auflage erteilt, dass bei Errichtung eines Oberflächenwasserkanals die Anschlusspflicht besteht. Im Anschluss sollte die Weganlage asphaltiert werden.

7. Einführung einer alterserweiterten Kindergartengruppe (AEKG) – Stellenplanerweiterung und Festlegung der Tarife

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeindevorsteherung beschlossen hat die alterserweiterte Kindergartengruppe (AEKG) ab 10. September 2012 einzuführen. Es werden Schüler der Volksschule am Nachmittag in den Räumlichkeiten der Schulschulnachtsbetreuung der Hauptschule von einer ausgebildeten Kindergärtnerin betreut.

Hierfür sind das Stundenausmaß der Kindergärtnerinnen um 17 Wochenstunden (42,43 %) zu erhöhen und der Stellenplan dahingehend zu erweitern.

Desweiteren sind die Tarife für die Betreuung festzulegen: es gibt nachstehenden Vorschlag:

bis 10 Stunden	EUR 35,00
11 – 20 Stunden	EUR 45,00
21 – 30 Stunden	EUR 67,50
31 – 40 Stunden	EUR 90,00
Mittagessen	EUR 3,70

Vom Bürgermeister wird noch angemerkt, dass VB Astrid Puntigam ab September wiederum die Kindergartenleitung übernimmt und aus der Karenz zurückkehrt.

Nach Diskussion und Beratung wird wie folgt beschlossen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Stellenplanerweiterung für die Einführung der AEKG um 17 Wochenstunden befristet auf 1 Jahr bzw. solange die AEKG besteht. Die Tarife werden wie folgt für das Jahr 2012 festgelegt:

bis 10 Stunden	EUR 35,00
11 – 20 Stunden	EUR 45,00
21 – 30 Stunden	EUR 67,50
31 – 40 Stunden	EUR 90,00
Mittagessen	EUR 3,70

8. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Kanal, Müll, Landwirtschaft, Wirtschaft allgemein;

GV Balthasar Kößlbacher berichtet, dass am 04. Juni 2012 eine Ausschusssitzung stattgefunden hat. Es wurden nachstehende Themen behandelt:

- Spielplatz Örhoos
- Outdoorparc Lungau
- Samsunn (Bauschäden)
- Volksschule (Mehrzweckraum – Theatergruppe)
- Ruine in Gröbendorf / Antrag Grundkauf Schiefer

Das Protokoll wird vom Vorsitzenden verlesen und liegt im Anhang bei.

Bgm. Franz Doppler berichtet, dass beim Vitalzentrum Herr Ing. Erfurth aus Salzburg für die Bodensanierung beauftragt wurde. Am 20.09.2012 findet eine Erstbesprechung mit allen Beteiligten (Architekt, Bauaufsicht, GSWB, Fliesenleger, Versicherungen) in Mariapfarr statt, wo auch über die Kostentragung diskutiert wird. Im Anschluss wird auch die derzeit offene Fassade wieder geschlossen. Im Vorfeld wurden der Boden und das Staubecken geflutet und mit Fotos dokumentiert.

Bgm. Franz Doppler berichtet zum Raum für die Theatergruppe, dass beim Techno-Z betreffend Seminarraum angefragt wurde, jedoch auf Grund der Größe dies für die Theatergruppe nicht in Frage kommt.

GV Balthasar Kößlbacher schlägt als Alternative ein ehemaliges Wirtschaftsgebäude vor (z. B. Urstift).

Nachdem sonst keine Anfragen sind bedankt sich der Bürgermeister beim GV Balthasar Kößlbacher für die Tätigkeit und schließt den Tagesordnungspunkt.

9. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Sport, Jugend, Bildung, Bücherei, Familie

GV Johann Kösselbacher berichtet, dass am 04. Juli 2012 eine Sitzung des Sportausschusses stattgefunden hat. Es wurde über das Thema Sportplatz Mariapfarr (Nutzung und Pflege) beraten. Das Protokoll wird vollinhaltlich vorgetragen und liegt dem Protokoll bei.

GV Manfred Prodingler fragt nach dem abgesteckten Platz für die Schwimmbadkinder. Der Bürgermeister sagt hierzu, dass dies nicht notwendig war und die Kinder kurzfristig den Platz barfuß nutzen und dann wie ins Schwimmbad gehen.

GV Alois Maier fragt betreffend Pflege.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass die Mäharbeiten derzeit über den Maschinenring abgewickelt werden und für die Bewässerung eine Person gesucht wird.

Weitere Anfragen gab es keine.

10. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Fremdenverkehr, Umwelt, Kultur, Ortsbildpflege, Schützen, Musik

Der Vorsitzende Vizebgm. DI Andreas Kaiser berichtet, dass am 25. Juli 2012 eine Sitzung des Ausschusses stattgefunden hat. Anlassfall war ein Antrag von GV Mag. Wolf-Dieter Prosinger, welcher am 23.06.2012 einen Antrag betreffend Projekt Stille-Nacht-Lied eingebracht hat. Vorerst wird vom Vizebürgermeister der Antrag von GV Mag. Wolf-Dieter Prosinger vom 23.06.2012 zur Kenntnis gebracht (liegt Protokoll bei). Im Anschluss wird das Sitzungsprotokoll des Ausschusses vom 25. Juli 2012 zur Kenntnis gebracht (liegt Protokoll bei). Im Rahmen der Ausschusssitzung vom 25. Juli 2012 wurde vereinbart, dass GV Mag. Wolf-Dieter Prosinger ein Rohkonzept für das Jubiläumsjahr 2016 (200 Jahre Textentstehung Stille Nacht / Heilige Nacht) erstellt. In der Zwischenzeit ist dies bereits erfolgt und liegt den Ausschussmitgliedern das Rohkonzept vor. Am 19. September sollte das Konzept besprochen werden. Desweiteren gibt es die Absicht dass die 3 Gemeinden L-Hausen, Oberndorf und Mariapfarr das EU-Kulturerbe-Siegel für das Lied Stille-Nacht-Lied beantragen.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser berichtet, dass die Gemeinde Oberndorf bereits Zusicherungen von Fördermittel des Landes in der Höhe von EUR 1,4 Millionen (Ressort Haslauer 1,0 Mio, Ressort Burgstaller 0,4 Mio.) für Projekte wie Umbauarbeiten und infrastrukturelle Verbesserungen für das 200-Jahr Jubiläum (Uraufführung 1818) hat.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser stellt abschließend fest, dass das Projekt vorangetrieben werden soll und von Seiten der Gemeinde Unterstützung finden sollte, auch sollte eine

Zusammenarbeit mit der bestehenden Arbeitsgruppe erfolgen und die Maßnahmen abgestimmt werden.

GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger berichtet, dass er in der Zwischenzeit mit Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser ein Gespräch hatte. Er hat heute eine Stellungnahme zum TOP 9. vorbereitet und wird dies in Schriftform jedem Gemeindevertretungsmitglied übermittelt. Die Stellungnahme vom 02.09.2012 liegt dem Protokoll bei.

Bgm. Franz Doppler sagt hierzu, dass er immer versucht zu vermitteln. Es gibt die Arbeitsgruppe, die im Rahmen der Zukunftswerkstatt gegründet wurde. Die Arbeitsgruppe besteht und wird in ca. 10 Tagen eine Sitzung stattfinden. Herr Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser hat auch klar gesagt, dass er in dieser Arbeitsgruppe nicht mit Herrn GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger zusammenarbeiten will. Dies ist so zu akzeptieren.

Bgm. Franz Doppler kann sich vorstellen als Vermittler der Arbeitsgruppen der Kirche und Gemeinde aufzutreten.

GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger erläutert, dass der Bürgermeister ihm mitgeteilt hat, dass er die Sachen überbewerte und das Projekt nicht so wichtig ist.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass sein Engagement gegeben ist, jedoch nicht so als zentrales Thema sieht und noch 4 Jahre bis 2016 sind. Mariapfarr kann sich mit Oberndorf nicht vergleichen und wird im Verhältnis weniger passieren. Er bedankt sich auch bei GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger für seine gute Arbeit und Unterstützung.

GR Eduard Mayer sagt hierzu, dass man das Verbindende vom Trennenden stellen sollte und man sieht das andere Gemeinden weiter vorne sind und Landesförderungen erhalten.

Bgm. Franz Doppler sagt hierzu, dass es vom Pfarrer die klare Aussage gibt, dass am Projekt gearbeitet wird.

GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger bringt zum Ausdruck, dass Bgm. Franz Doppler die Gemeinde gegenüber der Pfarre nicht vertritt und dem Pfarrer hörig ist.

Der Bürgermeister sagt hierzu dass er dies entschieden zurückweist und dem Pfarrer nicht hörig ist. Er steht zum Pfarrer und wurde in den letzten Jahren gemeinsam viel geschaffen.

Der Bürgermeister berichtet, dass der ORF-Salzburg das Ziel mit Blick auf eine Stille Nacht Landesausstellung 2018 in den nächsten Jahren intensiv in der Weihnachtszeit berichtet. Diesbezüglich hat eine Besprechung mit den Stille-Nacht-Gemeinden stattgefunden. Der Kostenaufwand für die Gemeinde (mit Beteiligung TVB) beträgt EUR 5.000,00. Diese Aktion hat einen sehr hohen Werbewert und wird in nächster Zeit in der Arbeitsgruppe vorbereitet.

11. Franz Schiefer jun. – Antrag Grundkauf PZ 1443, Teilfläche, KG Pichl und Entwidmung aus dem öffentlichen Gut

Bgm. Franz Doppler berichtet, dass Herr Schiefer Franz-Josef den Kaufantrag für die Gemeindeparzelle 1443, KG Pichl, eingebracht hat.

Vom Bauausschuss wurde dies an Ort und Stelle besichtigt und ergeht der Vorschlag, dass nur eine Teilfläche im Ausmaß von 4,00 m gem. vorliegenden Lageplan veräußert wird. Der Zugang zur Waaghütte für die Landwirte von Gröbendorf ist somit gewährleistet. Das Grundstück ist mit einem Geh- und Fahrrecht über Gst. 1443 für Gst. 1444 belastet. Diese Last ist mitzuübernehmen.

Bgm. Franz Doppler schlägt auch vor, dass die verbleibende Teilfläche der PZ 1443 für Lagerzwecke im Zuge der Sanierungsmaßnahmen bei der Ruine verwendet werden darf.

Als Kaufpreis wird EUR 20,00 pro m2 vorgeschlagen.

Nachdem sonst keine Anfragen sind ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Veräußerung einer Teilfläche gem. Lageplan zum Kaufpreis von EUR 20,00 pro m2 einstimmig.
Gleichzeitig wird auch die Entwidmung der Teilfläche aus dem öffentlichen Gut beschlossen.
Die Kosten der Vermessung und Durchführung sind vom Käufer zu tragen.

12. Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen gem. § 20 GHV 1998 für das 2. Vierteljahr 2012

Vom Bürgermeister werden die Kreditüberschreitungen für das 2. Vierteljahr 2012 im Detail erläutert. Die Gesamtsumme beträgt EUR 275.363,50. Die Überschreitungen können durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gedeckt werden.
Nachdem sonst keine Anfragen sind, ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt oben angeführte Kreditüberschreitungen mit Bedeckungsvorschlägen für das 2. Vierteljahr 2012 einstimmig. Eine Kopie liegt dem Protokoll bei.

13. Beschlussfassung Ankauf PZ .4, KG Mariapfarr – ehemalige Trafik

Der Bürgermeister berichtet, dass im Rahmen der letzten Sitzung an Frau Dr. Heidi Rauter die Anfrage erging, ob die ehemalige Trafik von der Gemeinde erworben werden kann und künftig als öffentliches WC dient.
In der Zwischenzeit wurden Gespräche geführt und gibt es ein Kaufangebot in der Höhe von EUR 22.000,00.
GV Dr. Heidi Rauter berichtet, dass der Kaufpreis vom Steuerberater berechnet wurde und für Sie ein Nullsummenspiel ist. Sie möchte dies klar zum Ausdruck bringen.
Bgm. Franz Doppler schlägt vor, dass das Gebäude erworben wird und in Zusammenarbeit mit einem Baumeister und Installateur zügig umgesetzt wird.
GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger fragt, ob es einen Kostenvoranschlag gibt. Grundsätzlich ist der Standort gut, jedoch fehlen ihm die Kosten und wird er sich der Stimme enthalten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich dass das Gebäude auf PZ .4, KG Mariapfarr – ehemalige Trafik – zum Kaufpreis von EUR 22.000,00 erworben wird.

Stimmenthaltung: GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger

14. Allfälliges

a) Buswartehaus Bereich Weiher

Der Bürgermeister berichtet, dass im Bereich Am Weiher für die Schüler beidseitig Buswartehäuschen aufgestellt werden. Die Ausführung in Stahl-Glaskonstruktion erfolgt durch die Fa. Neumann. Die Kosten betragen Gesamt EUR 8.130,00 netto.

b) Samsunn Beiratssitzung

Der Bürgermeister berichtet, dass am 27. Aug. 2012 eine Beiratssitzung stattgefunden hat. Die Zahlen im Saunabereich sind fast gleich dem Vorjahr.

Die Zahlen aus dem Bistro Bereich ergeben mit Stichtag 15. Aug. 2012 einen Erlös von EUR 850,00, wobei ein Wert von EUR 12.000,00 auf Vorrat liegt. Der Umsatz pro Betriebstag liegt bei EUR 290,00 netto. Die Prognose war EUR 249,00 netto, damit man positiv bilanzieren kann. Man muss die Situation sicher noch über den Winter abwarten und sollte dann ein Resümee gezogen werden.

c) Veranstaltungsraum für Theatergruppe

GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger fragt ob irgendwer eine Idee hat wie der Theatergruppe geholfen werden kann.

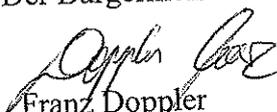
Im Rahmen der Diskussion wurde keine Lösung gefunden und sollte nachgedacht werden.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, dankt der Bürgermeister für das Kommen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Der Protokollführer:


Peter BAUER, AL

Der Bürgermeister:


Franz Doppler

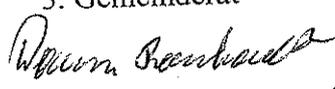
1. GR und Vizebürgermeister:


DI Andreas Kaiser

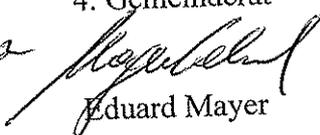
2. Gemeinderat:

Hans-Peter Kosakiewic

3. Gemeinderat


Bernhard Daum

4. Gemeinderat


Eduard Mayer

5. Gemeinderat

Ing. Bernhard Miedl

Protokoll

zu der am Montag, 04. Juni 2012 von 13.00 – 17.00 Uhr stattgefundenen Sitzung des Ausschusses für Bau, Kanal, Müll, Landwirtschaft, Wirtschaft allgemein.

Anwesende: GK Balthasar Kößlbacher, Vorsitzender-Stellvertreter
GR Bernhard Daum
GR Eduard Mayr
GV Manfred Prodingler (ab TOP 6)
GV Johann Kösselbacher
GV Gerhard Pausch
GV Mag. Wolf-Dieter Prosinger
AL Peter Bauer

Anwesend zu TOP 6.: Paul Bacher jun., Franz Schiefer jun., Maria Gappmaier, Johann Kremser, Herr Moser (Floger);

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

GV Balthasar Kößlbacher begrüßt die Ausschussmitglieder und dankt für das Kommen. Die Tagesordnung wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Besichtigung Spielplatz - Öρμοos

Im Ortsteil Öρμοos wurde im Mai ein Kinderspielplatz in Zusammenarbeit mit der Fa. Moser aus Thomatal errichtet. Nach Besichtigung wird wie folgt angemerkt:

- Der Spielplatz ist in seiner Art und Weise sehr gelungen
- Es sollte die Überlegung angestellt werden, dass ein öffentliches WC aufgestellt wird
- Die Holzwand sollte noch kindergerechter gestaltet werden - ev. Projekt der Hauptschule mit Komikfiguren farblich gestalten *49.700,- ohne Bedienung*
- Die Gesamtkosten belaufen sich in etwa bei EUR ~~60.000,00~~ (Budgetansatz EUR 40.000,00) – der Vorsteuerabzug war nicht möglich
- Der Spielplatz sollte beschildert werden (Standort Gemeindeamt und Haus am Weiher Fußweg)
- Ruhebänke und Müllkörbe fehlen noch
- Der Spielplatz sollte im Rahmen eines Einweihungsfestes offiziell eröffnet werden; *Zaun sollte wegen Sicherheit der Kinder reihenweise werden, dichter Zaun wegen Stunde!*

3. Besichtigung Outdoorparc Lungau

AL Peter BAUER berichtet wie folgt:

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt Mariapfarr 2020 hat sich eine Arbeitsgruppe gefunden und das Projekt entwickelt.

Nachstehende Anlagen werden errichtet: Flying Fox-Anlage, Team-Hochseilgarten, Boulderblock, Niedrigseilgarten und eine Multisportanlage. Ein WC, Kiosk sowie eine Lagerhütte stehen dem Betreiber Martin Sagmeister zur Verfügung. Am gesamten Gelände wurden Erdarbeiten vorgenommen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. EUR 300.000,00. EUR 100.000,00 werden gefördert. Die Gemeinde beteiligt sich mit EUR 140.000,00 (aufgeteilt auf 7 Raten zinsloses Darlehen Raika Mariapfarr)
Grundsätzlich wird die Gesamtanlage sehr positiv bewertet und für gut befunden.

4. Besichtigung Samsunn

In Anwesenheit der beiden Badewarte Wieland und Landschützer wurden die Bauschäden im Vitalzentrum besichtigt: es wird zusammenfassend wie folgt festgehalten:

- Die Fassade ist derzeit von Außen geöffnet und standen 9 Säulen im Wasser. Die Säulen wurden abgeschnitten und mit Keilen unterlegt. Diese Maßnahme wurde mit dem Statiker abgesprochen. Augenscheinlich kommt noch immer Wasser aus dem Gebäude. Als Hauptursache wird die nicht vollflächige Bodenisolierung im Innenbereich vermutet. Kondenswasser wird vom Badewart bzw. Bauausschuss nicht vermutet bzw. ausgeschlossen.
- Aus Sicht des Bauausschusses besteht Handlungsbedarf: Vorschlag: der Natursteinboden ist im Naßbereich zu entfernen, im Anschluss zu isolieren und mit neuen rutschfesten Fliesen zu versehen. Der Außenbereich ist provisorisch zu verschließen. Die Maßnahmen sollten im Herbst 2012 umgesetzt werden, damit die Folgekosten (auch im Keller) nicht größer werden.

5. Besichtigung Volksschule (Mehrweckraum)

In der Volksschule wurde der Mehrweckraum und anschließende Computerraum besichtigt. Dir. Kathi Macheiner und Schulwart Josef Jäger waren anwesend. Grundsätzlich gibt es für die Theatergruppe Mariapfarr einen Raumbedarf. Das Kino steht nicht mehr zur Verfügung. Nach Besichtigung wird wie folgt festgehalten:

- Der Mehrweckraum ist durch eine tragende Wand vom Computerraum getrennt. Die Raumhöhe beträgt 3,10 m.
- Ein etwaiger Wanddurchbruch ist mit einem enormen Kostenaufwand verbunden (geschätzt ca. 40.000,00 bis 50.000,00 Euro)
- Werden beide Räume verbunden, können ca. 80 – 90 Sitzplätze geschaffen werden – dies erscheint zukunftsweisend nicht ausreichend
- Der Computerraum wird auch für die 1. Klassen als Gruppenraum verwendet / es kann zu Nutzungskonflikten kommen.
- Dir. Kathi Macheiner schlägt alternativ vor, dass oberhalb der bestehenden Turnhalle aufgestockt wird und der Platzbedarf geschaffen wird (Kostenfaktor ?)
- GR Eduard Mayer schlägt die Halle der Fa. WEISS in Pichl als Alternative vor
- GV Wolf-Dieter Prosinger schlägt vor, dass Objekt Stugger zu prüfen

6. Besichtigung in Gröbendorf (Ruine – Antrag Grundkauf Schiefer Franz jun.)

In Anwesenheit von Franz Schiefer jun., Paul Bacher, Johann Kremser, Maria Gappmaier und Herrn Moser (Floger) wird vor Ort eine Besichtigung vorgenommen:

Herr Schiefer Franz jun. erläutert, dass er die Ruine erworben hat und in den nächsten Jahren diese saniert. Desweiteren hat er von Herrn Baureiss eine Teilfläche

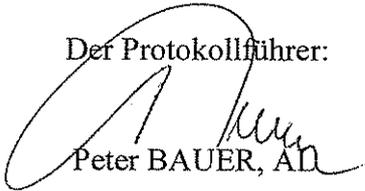
erworben (2,00 m von der Ruine entfernt). Damit die Sanierung fachgerecht abgewickelt werden kann ersucht er um Veräußerung der Gemeindefläche PZ 1443.

Paul Bacher jun. berichtet, dass die Gemeindefläche PZ 1443 im Rahmen der Grundzusammenlegung ausgeschieden wurde und es die Überlegung gibt, dass dort ein Dorfplatz entsteht. Er befürwortet grundsätzlich die Sanierung und sieht dies äußerst positiv. Die Gemeinde sollte das Grundstück nicht veräußern und Herrn Schiefer das Recht einräumen, dass während der Sanierungsphase das Grundstück zur Verfügung steht. Im Anschluss sollte bzw. kann dann der Dorfplatz entstehen.

Nach ausgiebiger Diskussion wird vom Bauausschuss vorgeschlagen, dass die Empfehlung für die Gemeindevertretung ausgesprochen wird, dass Herr Schiefer eine Teilfläche veräußert wird (4,00 m Breite von der Ruine bis zur Waagenhütte der Landwirte – gem. beiliegenden Lageplan).

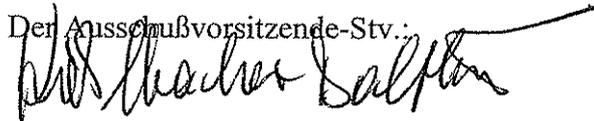
Nachdem sonst keine Anfragen sind, dankt GV Balthasar Kößlbacher für das Kommen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 17.00 Uhr.

Der Protokollführer:

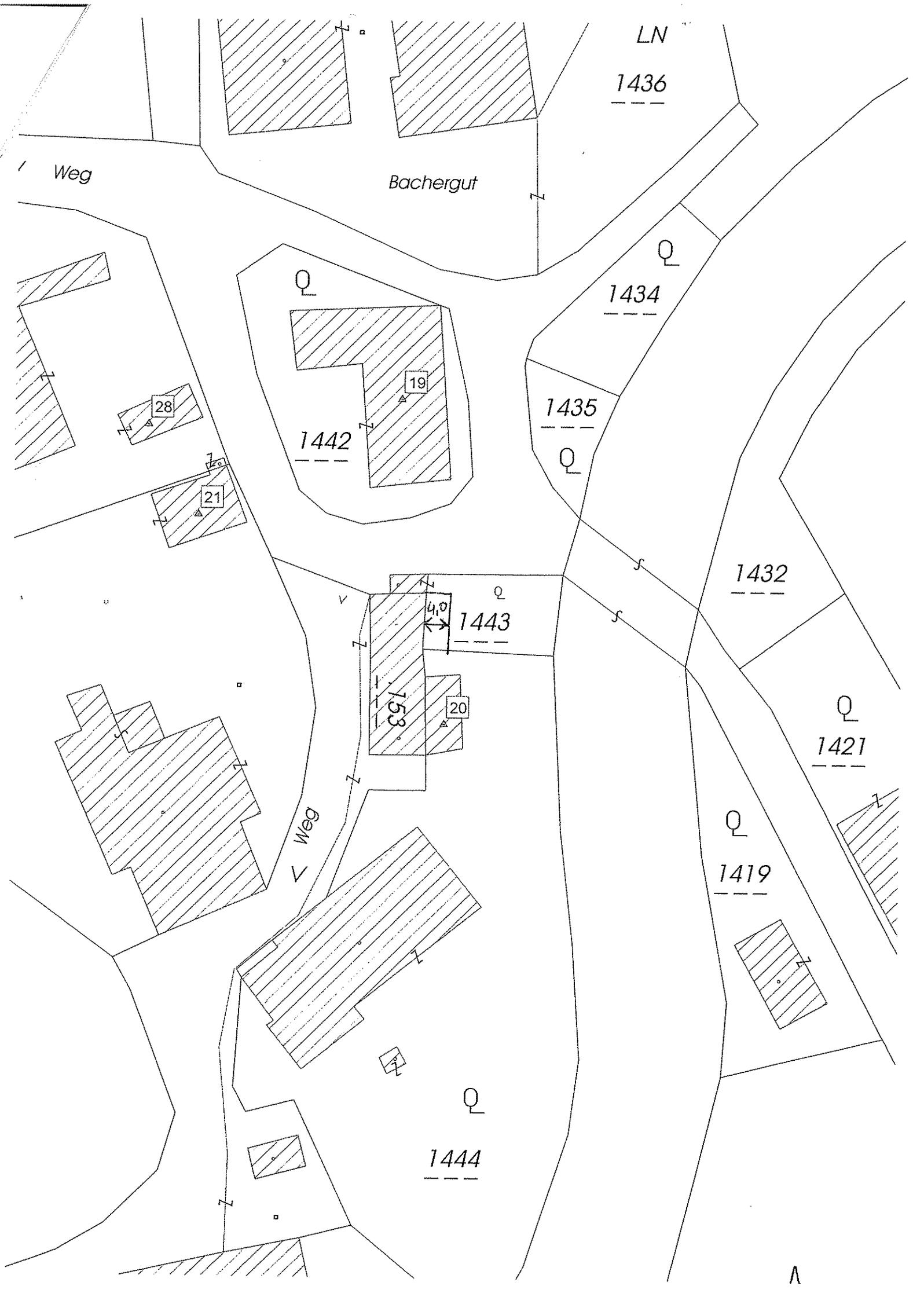


Peter BAUER, AD

Der Ausschußvorsitzende-Stv.:



GV Balthasar Kößlbacher



LN

1436

Weg

Bachergut

Q

1434

1435

28

19

1442

21

1432

1443

4,0

158

20

1421

Weg

1419

Q

1444

A

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Sport, Jugend, Bildung, Bücherei und Familie am Mittwoch, 04. Juli 2012 um 19.00 Uhr im „Nessi – Vereinsheim“ am Sportplatz mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Sportplatz Mariapfarr (Nutzung und Pflege)
3. Anträge und Allfälliges

Anwesende:

- Vorsitzender GV Johann Kösselbacher
- Bgm. Franz Doppler
- GR Hans-Peter Kosakiewic
- GV Hans Kren
- GV Balthasar Kößlbacher für GV Andreas Jessner
- GV Gerhard Pausch
- AL Peter BAUER
- Für den Sportverein: Obmann Helmut Gruber, Rupert Kößlbacher, Jäger Hubert, Andreas Pertl, Sepp Petzlberger;
- Wilfried Löcker für die HS-Mariapfarr
- Franz Fellacher (Spätlese)
- Sandra Aschbacher und Hans Landschützer für Wellnesscenter Samsunn
- Gemeindearbeiter Herwig Zitz

Unentschuldigt abwesend:

- GV Dr. Heidi Rauter

+ GV Alois Haier

Punkt 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden:

Der Vorsitzende des Ausschusses GV Johann Kösselbacher begrüßt die anwesenden Teilnehmer der Sitzung und verliest die Tagesordnung.

Eingangs bedankt er sich bei Rupert Kößlbacher für die Rasenpflege in den letzten 10 Jahren und übergibt ein Geschenk.

Punkt 2 – Sportplatz Mariapfarr (Nutzung und Pflege)

Der Vorsitzende ersucht zu Beginn den Obmann des USC um seine Stellungnahme.

Obmann Helmut Gruber berichtet:

Der Sportverein ist Pächter der Anlage und kommt für ihn eine Öffnung der Sportanlage nicht in Frage. Der Sportplatz ist kein Spielplatz. Es fehlt am geeignete Trainingsplatz. Die Nutzung durch Samsunn Sport und Herrn Eder geht in Ordnung. Die Kinder vom Freibad sollten die Anlage auch nicht nutzen dürfen. Sollte die Gemeinde anders entscheiden, wird es bei den Funktionären ein Umdenken geben. Abschließend stellt er fest, dass die Sportanlage so wie bisher genutzt werden sollte. Für eine Änderung hat der Sportverein kein Verständnis.

Sandra Aschbacher berichtet, dass es einen Bedarf für die Freibadkinder gibt und diese derzeit den Platz auch nutzen.

Wilfried Löcker berichtet, dass der Sportplatz für die Schule eine große Bedeutung hat und zumindest bis 1. Juli zur Verfügung stehen muss.

Dir. Franz Fellacher berichtet, dass die gesamte Situation großzügiger betrachtet gehört, ansonsten immer wieder die selben Probleme auftauchen. Man sollte eine Verlegung anstreben und den bestehenden Platz als Freizeitfläche dem Samsunn bzw. der Schule zuordnen. Die Gemeinde muss sich jedoch zum Projekt bekennen, nur so wird es dauerhaft ein Lösung geben.

GR Hans-Peter Kosakiewic berichtet, dass vor etlichen Jahren schon eine Bauverhandlung abgehalten wurde, es jedoch an der Umsetzung fehlte. Nunmehr sollten die akutellen Probleme gelöst werden und eine kurzfristige Lösung gefunden werden. Er schlägt vor, dass eine Benutzungsordnung erstellt wird.

GV Balthasar Kößlbacher berichtet, dass betreffen Nutzung derzeit viel falsch läuft und unverantwortlich ist. Die Öffnung für die Badekinder ist keiner Diskussion wert und ist für ihn selbstverständlich. Die Jugend ist ausgesperrt und sollte die Anlage geöffnet werden. Die Badewarte sollten die Aufsicht übernehmen. Es spielen viele Leute aus Lessach und bald keine Mariapfarrer mehr in der Kampfmannschaft.

AL Peter Bauer berichtet, dass die derzeitige Anlage sicher mehr Nutzung zulässt und die Badegäste den Sportplatz mitnutzen sollten.

Rupert Kößlbacher berichtet, dass es für den Sportverein schwierig wird, den Trainingsbetrieb außerhalb des Sportplatzes abzuführen, wenn andere Personenkreise den Hauptplatz nutzen. Der Druck kommt auf den Verein. Desweiteren regt er an, dass der Hauptplatz 2 x in der Woche gemäht wird und mit Dünger versehen wird.

Betreffend die künftige Pflege wird wie folgt vorgeschlagen:

- a) Mitarbeiter des Maschinenrings
- b) Pensionisten aus der Gemeinde
- c) Hans-Peter Schiefer (in seiner Freizeit)

Herwig Zitz erläutert, dass die Arbeiten der Gemeindearbeiter immer mehr werden, zahlreiche Überstunden vorliegen und ein Mähen nicht möglich ist. Er spricht sich auch gegen eine Verwendung von Hans-Peter Schiefer aus, da dieser schon zu 100 % bei der Gemeinde eingesetzt ist und nicht überlastet werden sollte.

Badewart Landschützer Johann berichtet, dass die Arbeiten im Schwimmbadbereich ausreichend sind und ein Bewässern nicht möglich ist.

GR Hans-Peter Kosakiewic schlägt vor, dass für die Schwimmbadkinder zur Nutzung ein Bereich mit einem Band abgesteckt wird und dieser in Zukunft zur Verfügung steht.

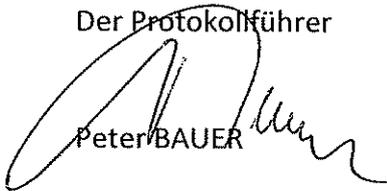
Nach sehr intensiver und langer Diskussion wird vom Bürgermeister zusammenfassend festgehalten:

- Die Abwicklung des Trainingsbetriebes vom Sportverein erfolgt wie bisher
- Privatpersonen (Beispiel Gruppe Leiten) werden auf den Sportplatz „Mahdschön“ verwiesen
- Schwimmbadkinder können Barfuß im definierten Bereich die Sportanlage nutzen
- Die Benutzung für die Schulen muss möglich sein
- Die Benutzung für Samsunn Sport und Herrn Eder ist möglich
- Die Gemeinde kümmert sich um die Sportplatzpflege
- Es wird ein Benutzungsplan aufgestellt
- Die schadhaften Bänke werden saniert

Punkt 3 – Anträge und Allfälliges

Da keine Wortmeldungen fallen erklärt der Vorsitzende Johann Kösselbacher die Sitzung um 21.45 Uhr für geschlossen.

Der Protokollführer


Peter BAUER

Der Vorsitzende des Ausschusses


Johann Kösselbacher

Mag. Wolf-Dieter Prosinger
Kraischaberg 81
5571 Mariapfarr

Gemeindeamt Mariapfarr	
Eing.	25. Juni 2012.
Zahl.....	Erl. <i>Vo</i>

23. Juni 2012

An die Gemeinde Mariapfarr
z.Hd. Herrn Bgm. Franz Doppler,
Herrn Vzbgm. DI Andreas Kaiser als Leiter des zuständigen Ausschusses
Herrn AL Peter Bauer
Gemeindevorstand und Gemeindevertretung

Betrifft: Antrag lt. §24 der Salzburger Gemeindeordnung bzw. lt. §3 der Geschäftsordnung der
Gemeinde Mariapfarr

ANTRAG

Als Mitglied des Ausschusses für Fremdenverkehr, Umwelt, Kultur und Ortsbildpflege stelle ich
folgenden Antrag:

- Der Ausschuss soll sich mit dem Projekt Stille Nacht Lied insgesamt, aber auch im
speziellen bezüglich des im Jahr 2016 anstehenden Jubiläums anlässlich 200 Jahre
Textentstehung in Mariapfarr befassen.
- Weiters soll die im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprojektes Zukunftswerkstatt
Mariapfarr 2020 bereits bestehende Arbeitsgruppe Wallfahrt / Stille Nacht im Teilbereich
Stille Nacht bei der Erstellung eines Gesamtkonzeptes durch die Mitarbeit des Ausschusses
unterstützt werden.
- Das Gesamtkonzept soll - einer seit langem bekannten Empfehlung des Präsidenten der
Stille-Nacht-Gesellschaft folgend - bei der für kulturelle Sonderprojekte zuständigen Stelle
beim Amt der Salzburger Landesregierung vorgelegt und um Förderung angesucht werden.

BEGRÜNDUNG

Das Stille Nacht Lied ist das bekannteste und weltweit verbreitete, aber auch überkonfessionelle
Weihnachtslied, dessen erster Schritt zur Entstehung durch J. Mohr bei uns in Mariapfarr erfolgte.
In dieser Tatsache haben unsere Gemeinde und unsere Pfarre ein besonderes Alleinstellungs-
merkmal, das zum Vorteil der örtlichen Entwicklung gereichen sollte. Die bereits erfolgte nationale
Anerkennung des Stille-Nacht Liedes als UNESCO Kulturerbe und die bevorstehende Aufnahme in
die internationale Liste der UNESCO beweisen die hohe Wertigkeit dieses Kulturgutes.

Mariapfarr gehört neben Oberndorf und Arnsdorf zu den drei von der Stille-Nacht Gesellschaft
anerkannten Entstehungsorten des Liedes und sollte sich dementsprechend selbstbewusst und
gebührend präsentieren. Die große Bedeutung des Projektes erfordert, dass sämtliche örtliche
Kräfte gebündelt werden, um gemeinsam Aktivitäten für eine noch bessere nachhaltige Präsentation
insgesamt und zur Vorbereitung für eine würdige Gestaltung des Jubiläums zu setzen.

Mit der Bitte, die gewählte Vorgangsweise im Sinne des Liedes zu verstehen, das nicht nur von der
Stille-Nacht-Gesellschaft als Weltfriedenslied bezeichnet wird

Wolf-Dieter Prosinger

ALLGEMEINES

3 Ziele:

- die AG Wallfahrt / Stille Nacht der Zukunftswerkstatt Mariapfarr 2020 in **Angelegenheiten, die auch die Gemeinde betreffen** zu unterstützen
- aufbauend bzw. erweiternd auf dem Konzept der AG eine eigene Konzepterstellung für gemeinsame Bewerbung um das EU-Kulturerbe-Siegel zusammen mit den beiden anderen Entstehungsorten Oberndorf und Arnsdorf/Lamprechtshausen
- gleichzeitig aber auch zusammen mit der Pfarre bzw. der bestehenden pfarrlichen AG die Weichen stellen für ein weiterführendes Konzept damit das 200-Jahrjubiläum (2016) der Textentstehung in Mariapfarr einen würdigen Rahmen erhält.

Für kulturelle Sonderprojekte gibt es Fördermittel vom Land (Oberndorf erhält für das Konzept und die Durchführung der darin enthaltenen Projekte wie Umbauarbeiten, infrastrukturelle Verbesserungen usw. für das 200 -Jahr Jubiläum Uraufführung im Jahr 2018 insgesamt € 1,4 Mill. somit etwa 50% der veranschlagten Gesamtkosten). Wir wären wohl ungeschickt, wenn wir da nicht auch uns darum bemühten, das geht aber sicher nur zusammen mit der Gemeinde. Dazu ist es allerdings höchste Zeit, da nicht in Erfahrung zu bringen ist, ob überhaupt von der eingesetzten Arbeitsgruppe bereits etwas erarbeitet worden ist. Auskünfte bzw. Zwischenergebnisse sind unbekannt. obwohl eine Förderung vom Vorliegen eines Konzeptes abhängig ist. Dies ist seit über einem Jahr zumindest gemeindeseits bekannt !

Notwendige Maßnahmen:

Erfassung des Ist-Zustandes räumlich, organisatorisch, veranstaltungsmäßig und infrastrukturell

- Stille Nacht Brunnen , Mohrsaal, Schargler Keusche, Pfarrmuseum mit Mohrdokumentation
- Audio-Guide
- Fackelwanderung
- Joseph-Mohr Singen
- Einstimmung Heiliger Abend, Singen des Liedes in Originalfassung

Unbedingt notwendige Maßnahme:

- WC-Anlage, bereits in Planung

Rasch umsetzbare Maßnahmen:

- Hinweis auf der Gemeindehomepage als Stille Nacht Gemeinde (Problem LOGO), aber auch auf Briefpapier des Bürgermeisters bzw. der Gemeinde,
- Ansichtskarten als Werbeträger
- Mohrweg zur Schargler-Keusche
- Aktualisierung der Mohr-Dokumentations
- Überarbeitung der Homepage
- Mehrsprachigkeit sämtlicher Unterlagen und Informationstafeln usw.
- Museumspädagogik

Mittelfristig umsetzbar (für 2016):

- räumliche Erweiterung der Mohr-Dokumentation und inhaltliche Aktualisierung
- Werbemaßnahmen wie Einladung zu einem Mediengespräch (am besten in Salzburg) usw. (TVB), Busfahrten (ev. zusammen mit Wagrain), 2015 / 2016 Werbemaßnahmen am Christkindlmarkt usw.
- Ausstellung möglichst vieler Textübersetzungen des Liedes (chinesisch japanisch usw. Schreiben an Botschaften usw.)
- Stefani Ritt am Stefanitag
- Kirchenkonzert
- Imagevideo
- Heilig Nacht Sänger aus Ravensburg ?
- Dokumentation auf Tafeln zu Mohr und Mariapfarr:
Themen: Abstammung, Zeitumstände, Autograph, Ausbildung, Lungauer Kollegen, Einsatzorte von Mohr, Verbreitung des Liedes
- Symposium über die Zeitumstände 1816 für die Textentstehung
- Vortrag Ebelin über die weltweite Verbreitung des Liedes
- Sonderbriefmarke bzw. Block (ist nach Möglichkeit bereits 2013 bei der Post bekanntzugeben !) Sonderpostamt, Briefmarkenausstellung
- Mohr als Komponist Vortrag Dr. Eva Neumayr, ev. Aufführung von Kompositionen ?
- Sonderausstellung im Museum mit Mohr-Autograph im Original und Grillinger Bibel (Faksimile bzw. Fotos)
- Kuriositäten um das Stille Nacht Lied
- Landeskrippe im Innenhof
- Filme zum Thema Stille Nacht: „Das unsterbliche Lied“ 1934 „Wunder einer Nacht“ mit Josef Meinrad, Barbara Rütting „Das ewige Lied“ mit Tobias Moretti
- Schulveranstaltungen Projekte

Langfristige bzw. visionäre Ziele:

Scharglerkeusche Kauf / Vorkaufsrecht,

Enthalten sind in der Aufzählung keinerlei eher rein pfarrliche Aktivitäten, da darüber nichts Näheres bekannt ist.

Bitte um Ergänzungen zu obiger Aufzählung !!

In Abhängigkeit der beabsichtigten Aktivitäten ist die Aufstellung von **Zeit- und Organisationsplan** (wer macht was, wann wie und wo !) ebenso erforderlich wie ein **Finanzplan** (Förderungen, Sponsoring usw.).

EU-Kulturerbe-Siegel (vom europäisch.Parlament am 16.Nov. 2011 beschlossen)

Link: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2011:303:0001:0009:DE:PDF>

Mit dem Siegel sollen Kulturerbstätten ausgezeichnet werden, die die **europäische Einigung sowie die Ideale und die Geschichte Europas symbolisieren und veranschaulichen.**

Allgemeines Ziel: Die vielfältigen Werte und Elemente der europäischen Geschichte und des kulturellen Erbes sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zur Europäischen Union zu stärken, den Stellenwert der nationalen und regionalen Vielfalt erhöhen und den interkulturellen Dialog fördern.

In der Präambel des Beschlusses steht unter Punkt 8 bzw. 9 als besonderes Ziel, dass das Siegel andere Initiativen z.B. von der UNESCO (immaterielles Kulturerbe Stille-Nacht-Lied !!) ergänzen soll und durch die Hervorhebung des symbolischen Wertes ein Mehrwert erreicht werden soll. Dieser **Mehrwert soll eine größere Ausstrahlung** des Kulturerbes erreichen und die Rolle des Kulturerbes bei der wirtschaftlichen und nachhaltigen Entwicklung einer Region, insbesondere durch den **Kulturtourismus** stärken (Stichwort: Biosphärenpark !!).

Im Art.2/Zf.1 des Beschlusses werden als **Kulturstätten** ua. auch Orte, die mit einem immateriellen Kulturerbe verbunden sind (Stille-Nacht-Lied !) angeführt und unter Zf.3 sogenannte **nationale thematische Kulturstätten**. Darunter sind mehrere in demselben Mitgliedsstaat befindliche Stätten, die ein bestimmtes Thema als Schwerpunkt haben, zu verstehen. In unserem Fall: Arnsdorf/Lamprechtshausen, Mariapfarr und Oberndorf als die **von der Stille-Nacht-Gesellschaft offiziell als Entstehungsorte des Stille-Nacht-Liedes anerkannte Gemeinden!!** Bei einer gemeinsamen Bewerbung muss jede Kulturstätte ein stättenspezifisches Projekt samt Arbeitsprogramm vorlegen, wobei **eine** Stätte als Koordinator und Kontaktstelle für die europäische Kommission dienen muss.

Der erste Einreichstermin ist der 1. März 2013, wobei von jedem Mitgliedsstaat jeweils maximal 4 Projekte eingereicht werden können, von denen nach einer nationalen Vorauswahl nur 2 bei einer EU-Jury eingereicht werden können. Diese Jury wählt dann jeweils pro Mitgliedsstaat nur ein Projekt aus. Diese Art der Einreichung und Auswahl erfolgt nur alle 2 Jahre.

Somit ergibt sich durch eine gemeinsame Bewerbung mit den zwei anderen Entstehungsorten für Mariapfarr die einmalige Chance einer besseren Präsentation, die nicht nur immer Oberndorf erwähnt, sondern auch unseren Ort. Bereits im Mai 2010 wurde von Oberndorf die Absicht bekundet sich darum zu bewerben – allerdings als einzelner Ort. Damals war die Möglichkeit einer gemeinsamen Bewerbung mehrerer thematisch verbundener Orte noch nicht bekannt - diese wurde erst durch den Beschluss vom Nov. 2011 eingeführt. Eine gemeinsame Bewerbung ist sicherlich insgesamt chancenreicher und deshalb besonders sinnvoll!

Vor kurzer Zeit wurde von der Gemeinde Mariapfarr bereits die Anregung zu einer gemeinsamen Bewerbung um das Siegel an Arnsdorf und Oberndorf herangetragen – ebenso auch an die Stille-Nacht-Gesellschaft und die Landespolitik!

Antwort von Burgstaller und Haslauer: Beide sehen eine gemeinsame Bewerbung positiv, Burgstaller bietet Unterstützung an und erbittet am Laufenden gehalten zu werden, Haslauer verweist auf die Salzburg Land Tourismus Ges. bzw. ARGE Stille Nacht Land. **Antwort aus Oberndorf:** Gemeindevorstand wird Ende September darüber beraten und dann bekanntgeben

erstellt 31. Juli 2012 W.D. Prosinger

STELLUNGNAHME von W.D. Prosinger zum Tagesordnungspunkt 9 der GV-Sitzung am 3. Sept. 2012

- 1 Zur Erinnerung und als Ausgangspunkt das Ergebnis der Bürgerbefragung der Zukunftswerkstatt:
 - Tallift 85%: scheint gestorben zu sein
 - Wallfahrt/ Stille Nacht 84% bzw. 79%: AG besteht lt. Aussage von Herrn Pfarrer bereits seit 3-4 Jahren, aber nicht im Rahmen der Zukunftswerkstatt, Leiter unbekannt, bisheriges Ergebnis: Folder
 - heilklimat. Kurort 73%: Prädikat wird verloren gehen, die verspätet erst im Jänner 2012 aufgestellte AG Gesundheitstourismus unter Ltg. F. Fellacher soll mit mehr Touristikern neu aufgestellt werden
 - Nessie-Teich 64%: einziges erfolgreich durchgeführtes Projekt
 - Sonnengarantie 61%: nichts bekannt
- 2 Seit 1 ½ Jahren bemühe ich mich in die AG Zukunftswerkstatt Wallfahrt/Stille Nacht hineinzukommen. Ebenso lang ist bekannt, dass für 2016 (200 Jahre Textentstehung) ein Projekt zwecks Förderungsansuchen erstellt werden soll. Oberndorf hat bereits für 2018 eine Förderzusage von Haslauer (€ 1Mill.) und Burgstaller (€ 400T) für Sanierung des Pfarrhofes als Museum, neue Außenanlagen samt WC-Anlage!
- 3 Meiner Ansicht nach stellt das Projekt **Wallfahrt** ein **rein pfarrliches Projekt** dar, der Teilbereich **Stille-Nacht** betrifft aber **auch die Gemeinde** bei gewissen Überschneidungen (in Oberndorf nur die Gemeinde **ohne** Pfarre, obwohl Pfarrer Mohr dort als Initiator, Sänger und Gitarrenbegleiter tätig war).
- 4 Ende dieses Frühjahres habe ich von 2 Seiten erfahren, warum ich in der AG nicht erwünscht bin. Danach habe ich als Mitglied des Kulturausschusses die Initiative ergriffen und am 23. Juni den Antrag zur Bildung einer Gemeinde-AG für den Teilbereich Stille-Nacht gestellt und ein Rohkonzept vorgelegt.
- 5 Ich möchte nun nicht verhehlen, dass dabei folgende Schwierigkeiten aufgetaucht sind:
 - Strikte Ablehnung meiner Person durch Pfarrer Rohmoser, dies von ihm bekräftigt in einem Gespräch am Do. 30. August, das ich gesucht habe, um uns gegenseitig überhaupt erst mal kennenzulernen, Ergebnis: Wenn ich mitarbeite dann **wird er sicherlich nicht mitarbeiten !**
 - Die von Bgm Doppler bevorzugte Konstruktion von 2 Arbeitsgruppen - eine pfarrliche (vermutliche Leitung Bgm.) und eine von der Gemeinde (Kulturausschuss unter Ltg. Kaiser) mit Bgm. als Vermittler - sehe ich aus verschiedenen Gründen nicht als sinnvoll und zielführend an.
 - Die Einstellung von Bgm. Doppler in dieser Sache - da bitte ich Franz anschließend selbst dazu Stellung zu nehmen.
- 6 Unter diesen Bedingungen ist keine sinnvolle sachliche Zusammenarbeit zu erwarten und auf Grund der ausdrücklichen Ablehnung bin ich dazu auch nicht mehr motiviert. Als Stein des Anstoßes nehme ich Abstand von einer Mitarbeit im Kulturausschuss in diesem Bereich. Ich möchte keinesfalls ein Hindernis für das von der Bevölkerung separat beurteilte und mit 79% nur wenig geringer als die Wallfahrt eingestufte Stille-Nacht-Projekt sein, da ich dies als **einmalige nachhaltige Chance** für Mariapfarr ansehe !

Aufgrund der toleranten Haltung des Bürgermeisters konnte ich als parteifreier Gemeindevertreter auf der Liste der SPÖ für die Entwicklung von Mariapfarr manches beitragen. Ich meine, dass ich als Initiator für die Anerkennung des Stille-Nacht-Liedes als nationales immaterielles UNESCO-Kulturerbe mein Engagement gezeigt habe. Weiters läuft seit Juli 2012 über die Gemeinde meine Initiative für eine gemeinsame Bewerbung der drei Entstehungsorte des Liedes (Arnsdorf, Mariapfarr und Oberndorf) zur Verleihung des neu geschaffenen EU-Kulturerbe-Siegels. Dazu gibt es bereits positive Stellungnahmen seitens der Politik und der Salzburg Tourismus Gesellschaft; Oberndorf entscheidet sich erst Ende September.

Ich hoffe, dass es dem Kulturausschuss unter Vizebgm. A. Kaiser gelingen wird, die im Stille-Nacht-Projekt längst überfälligen Gemeindeaktivitäten in unbelasteter Zusammenarbeit mit der Pfarre zu entwickeln, damit das im Projekt liegende Potential zum Vorteil von Mariapfarr zur Wirkung gebracht werden kann !

Auf Wunsch gerne nähere Details bzw. Unterlagen!

W. D. Prosinger
2. Sept. 2012

Protokoll

zu der am Mittwoch, 25. Juli 2012, um 19.00 Uhr, im Gemeindeamt
stattgefundenen Sitzung des Ausschusses für Fremdenverkehr, Umwelt, Kultur und
Ortsbildpflege

Anwesende - Ausschussmitglieder:

Vorsitzender Vizebgm. DI Andreas Kaiser
GV Karl Pritz
GV Wolf-Dieter Proisinger
GV Alois Maier
Stefanie Engel

entschuldigt abwesend:

GR Ing. Bernhard Miedl
GR Hans-Peter Kosakiewicz
GV Dr. Heidi Rauter

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

DI Andreas Kaiser begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und dankt für das
Kommen. Die Tagesordnung wird verlesen und wird zur Kenntnis genommen.

2. GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger – Antrag vom 23.06.2012 – Projekt Stille Nacht Lied

DI Kaiser ersucht GV Wolf-Dieter Proisinger den Antrag kurz zu erläutern. Proisinger
sagt, dass es bei der Zukunftswerkstatt drei wesentliche Themen gegeben hat - den
Nessiteich, den Gesundheitstourismus und Wallfahrt bzw. Stille Nacht.
Zum Thema Gesundheitstourismus wurde erst heuer im Jänner eine Arbeitsgruppe
unter der Führung von Franz Fellacher gebildet, die aber leider nicht mehr
weitergeführt wird, da von den Touristikern kein Interesse gezeigt wird.

Stille Nacht Projekt:

Dieses Projekt betrifft die Pfarre und die Gemeinde gleichwertig. In Oberndorf ist
hierfür nur die Gemeinde zuständig. Oberndorf hat bereits für das Jubiläumsjahr
2018 ein Konzept erstellt. Mariapfarr soll für das Jubiläumsjahr 2016 auch ein
Konzept erstellen. Bis jetzt wurde aber noch nichts gemacht, dies wäre aber dringend
notwendig!

EU-Kulturerbesiegel → gemeinsames Ansuchen um Anerkennung mit den
Gemeinden Oberndorf und Lamprechtshausen (Arnsdorf).

Im Ort gibt es nur das Museum und die Mohr-Dokumentation, danach ist im Ort
bezüglich Stille Nacht nichts mehr geschehen.

DI Kaiser merkt an, dass seitens der Pfarre sehr wohl wichtige Akzente betreffend
Joseph Mohr und Stille Nacht gesetzt wurden. Kaiser beabsichtigt bei der nächsten

Gemeindevertretungssitzung über den Antrag von GV Proisinger zu berichten und macht nachfolgenden Vorschlag:

Es soll eine Arbeitsgruppe seitens der Gemeinde gebildet werden, die der Gemeindevertretung ein Konzept vorlegt. GV Proisinger schlägt vor, Vertreter der Pfarre von Beginn an einzubinden (es besteht bereits eine Arbeitsgruppe mit Herrn Pfarrer Rohrmoser).

Das Rohkonzept würde Herr Proisinger als Diskussionsgrundlage zur Verfügung stellen.

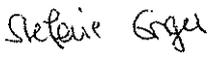
Es wäre von großer Bedeutung, wenn möglichst rasch die weiteren Schritte erfolgen.

DI Kaiser sagt, dass es Ende August wieder eine Kulturausschusssitzung geben wird. Herr Bürgermeister Franz Doppler und der Tourismusverband sollen bei der Sitzung auch eingeladen werden.

DI Kaiser bedankt sich für die rege Diskussion und beendet den Tagesordnungspunkt um 19:30 Uhr.

Im Anschluss wird die Organisation des Hohen Festtages behandelt.

Der Protokollführer:


Stefanie Engel

Der Ausschussvorsitzende:


Vizebgm. DI Andreas Kaiser

Kreditüberschreitungen gemäß § 20 GHV 1998

Voranschlagsstelle / Text	Voranschlag	Soll	1. Vj. 2012	2. Vj. 2012	3. Vj. 2012	4. Vj. 2012
1/090000-246000		0	7.300,00	7.300,00		
Bezugsvorschüsse z. Investitionsförderung	Kren Hans Josef: Bezugsvorschuss Wohnzimmerreinigung (Beschluss Gemeindevorstellung v. 18.04.2012)					
1/094000-728000		6.000	10.597,80	4.597,80		
Entgelte für sonstige Leistungen	Betriebsausflug Gemeindebedienstete Prag 29.04. – 01.05.12 (€ 2.700,00 Eigenleistungen 2/094000+829000)					
1/211000-043000		16.000	18.667,94	2.667,94		
Betriebsausstattung	Mayr-Schulmöbel: Werkraumausstattung Technisch und Textil					
1/240000-010000		3.000	4.530,90	1.530,90		
Gebäude	Tischlerei Grabner NF G. & A. Moser: Türelement, Rahmenstock, Türblatt, ... (Krabbelgruppe)					
1/240000-400000		2.000	4.726,39	2.726,39		
Geringwertige Wirtschaftsgüter des ...	Aurednik: Erkennungsschilder, Besmer-Teppich, (Krabbelgruppe, Schulkindbetreuung)					
1/320000-757000		14.000	17.364,88	3.364,88		
Lfdz. Transferzlg. an priv. Institutionen	Musikum Salzburg: Subvention Schuljahr 2011/2012 Musikum Lungau: Sachaufwand Schuljahr 2011/2012					
1/369000-757000		4.500	6.328,63	1.828,63		
Lfdz. Transferzlg. an priv. Institutionen	Jagdhornbläsergruppe: Unterstützung Ankauf Jagdhorn Samsongruppe: Unterstützung Jacken / Westen					
1/417000-751000		0	4.942,00	4.942,00		
Lfdz. Transferzlg. an Länder und ...	Land Salzburg: Pflegegeld 2010 Differenz (Restgebühr)					
1/420000-043000		10.000	14.912,74	4.912,74		
Betriebsausstattung	Elektrotechnik Gerhard Pausch: Gemüseschneidemaschine, Rührmaschine, Zubehör ...					
1/439000-757000		6.000	9.138,99	3.104,28	34,71	
Lfdz. Transferzlg. an priv. Institutionen	Hilfswerk Salzburg: Tageseltern-Betreuung Jahresabrechnung 2011 und Konto 1. Halbjahr 2012 ...					
1/612000-452000		3.000	7.289,69	2.899,58	1.390,11	
Treibstoffe	Diesel Hofbankstelle Bauhof – wird am Jahresende aufgeteilt (Gemeindestraßen, Langlaufloipenpräparierung)					
1/771000-728000		10.000	11.601,61	1.601,61		
Entgelte für sonstige Leistungen	Ferienregion: „Mariapfar Interaktiv“ (35% TZ) Tourismusverband: 50%iger Kostenanteil Homepage „neu“					
1/859000-619000		0	3.381,81	3.381,81		
Instandhaltung von Sonderanlagen	Josef Bliem: Reparatur Freibecken (Schwimmbadfolie, ...)					
1/900000-670000		4.100	8.805,83	4.705,83		
Versicherungen	Wiener Städtische: Haftpflichtversicherung (Amtshaftpflicht) ...					
Summe Ausgaben OHH		78.600	129.589,21	16.139,37	34.849,84	

Voranschlagstelle / Text	Voranschlag	Soll	1. Yj. 2012	2. Yj. 2012	3. Yj. 2012	4. Yj. 2012
5/420000-001000	0	186.165,26		186.165,26		
Unbebaute Grundstücke	Salzburger Siedlungswerk- Grundkauf GST 90/6, KG Mariapfarr (VA: € 277.000,00 5/420000-010000)					
5/811000-964000	0	2.074,07		2.074,07		
Sollfehlbetrag	Kanal: SOLL-Abgang 2011					
5/815000-050000	40.000	49.721,02		9.721,02		
Sonderanlagen	Moser Spielgeräte: Spielgeräte Kinderspielplatz Mariapfarr-Örmoos Erdbau Gfrerer: Baggerarbeit ...					
5/815100-775000	20.000	62.553,31		42.553,31		
Kapitaltransfer an Unternehmungen	Outdoorparc Lungau: Baukostenbeiträge Raiba (€ 22.553,31) u. TVB (€ 20.000,00) – Weiterleitung Samsum					
Summe Ausgaben AOHH		60.000		300.513,66		

Text	Voranschlag	Soll	1. Yj. 2012	2. Yj. 2012	3. Yj. 2012	4. Yj. 2012
Summe Ausgaben OHH	78.600	129.589,21	16.139,37	34.849,84		
Summe Ausgaben AOHH	60.000	300.513,66	0,00	240.513,66		
Summe Ausgaben OHH + AOHH	138.600	430.102,87	16.139,37	275.363,50		

Kreditüberschreitungen 2012	Voranschlag	Soll	Überschreitung	Genehmigungsvermerk
1. Vierteljahr 2012	27.500	43.639,37	16.139,37	GV-Beschluss vom 10.05.2012, Punkt 6.
2. Vierteljahr 2012	111.100	386.463,50	275.363,50	GV-Beschluss vom xx.xx.2012, Punkt xx.
3. Vierteljahr 2012				GV-Beschluss vom xx.xx.2012, Punkt xx.
4. Vierteljahr 2012				
Gesamt	138.600	430.102,87	291.502,87	

5571 Mariapfarr, am 02.07.2012

F. d/R. d. A.



Kassenverwalter -

[Handwritten signature]

Bedeckung der Kreditüberschreitungen 1., 2. r. 3. Vierteljahr 2012 - Ordentlicher Haushalt -

Bezeichnung	Voranschlagstelle	Betrag in €	Text / Anmerkung
Mehreinnahmen	2/021000+860000	43,50	Bundesanstalt Statistik Österreich: Tourismus Gemeindeentschädigung 2011
Mehreinnahmen	2/025000+861000	37,00	Land Salzburg: Kostenersatz Staatsbürgerschaftsevidenz 2011
Mehreinnahmen	2/094000+829000	2.600,00	Gemeindebedienstete: Selbstkostenbeitrag Betriebsausflug 2012 (Prag, 29.04. – 01.05.)
Mehreinnahmen	2/211000+817000	47,11	Schulwart Josef Jäger: Telefongebühren 2011
Mehreinnahmen	2/212000+824000	49,87	Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft Mariapfarr: Miete 2012
Mehreinnahmen	2/212000+824100	100,00	Karl-Franzens-Universität Graz: Miete Schulungsraum Workshop (14. – 17.02.2012)
Mehreinnahmen	2/240000+824000	16,56	OMEGA: Bauzins Kindergarten Jänner und Februar 2012
Mehreinnahmen	2/240000+861000	1.938,82	Land Salzburg: Subvention zum Personalaufwand 2012 (Restzahlung)
Mehreinnahmen	2/420000+823000	234,76	Raiba: Zinsen Rücklage Neubau SWH per 18.06.2012 (Auflösung Rücklage Grundkauf)
Mehreinnahmen	2/420000+824800	1.909,08	Sokolovic Izet und Senja: Miete Wohnung Arzthaus (Untergeschoss) Jänner bis Juni 2012
Mehreinnahmen	2/612000+829000	250,00	Allianz Elementar / Palzenberger: Entschädigung Beschädigung Container Müllplatz
Mehreinnahmen	2/612000+872000	1.380,00	Regionalverband Lungau: Förderungsbeitrag Buswartehäuschen Stockerfeld (50 %)
Mehreinnahmen	2/771000+817000	1.696,27	TVB Weißbriach und St. Andrä: Präparierung Langlaufloipen Winter 2011/2012 ...
Mehreinnahmen	2/813000+871000	3.743,00	Land Salzburg: Förderung Ankauf Container Recyclinghof
Mehreinnahmen	2/814000+864000	3.153,73	Land Salzburg: Ländlicher Straßenerhaltungsfonds Schneeräumungsbeitrag Winter 2011/12
Mehreinnahmen	2/815000+823000	186,68	Raiba: Zinsen Rücklage Kinderspielplatz Mariapfarr-Örmoos per 18.06.2012 (Auflösung)
Mehreinnahmen	2/840000+001000	2.160,00	Pausch Josef: Grundkauf PZ 1738 Landschützer GmbH: Grundkauf PZ 1848/3
Mehreinnahmen	2/842000+807000	1.380,24	Hackschnitzel-/Heizgenossenschaft Mpf.: Hackschnitzellieferung (Spielplatz, Nessiteich)
Mehreinnahmen	2/910000+823000	258,97	Raiffeisenbank: Zinsen aus dem Bankverkehr per 30.06.2012
Mehreinnahmen	2/920000+834200	3.896,00	Zuschlag zur besonderen Ortstaxe 2011
Mehreinnahmen	2/920000+838000	734,00	Hundsteuer 2012
Mehreinnahmen	2/920000+856100	392,30	Verwaltungsabgaben (Gemeindeamt)
Mehreinnahmen	2/920000+856200	20,60	Verwaltungsabgaben (Standesamt)
Mehreinnahmen	2/921000+853000	41,68	Land Salzburg: Jagdrechtsabgabe 2011 (20%iger Gemeindeanteil)
Mehreinnahmen	2/947000+861000	78,19	Land Salzburg: Strukturhilfe 2012 (Punkt 13 der GAF-Richtlinien v. 01.10.2008)
Mehreinnahmen	2/990000+963000	27,63	SOLI-Überschuss 2010
Gesamtbetrag der Mehreinnahmen		26.375,99	
Summe der Kreditüberschreitungen		50.989,21	Differenz: - € 24.613,22 (Bedeckung mit Minderausgaben!)

Bedeckung der Kreditüberschreitungen 1., 2. u. 3. Vierteljahr 2012 - Außerordentlicher Haushalt -

<i>Bezeichnung</i>	<i>Voranschlagstelle</i>	<i>Betrag in €</i>	<i>Text / Anmerkung</i>
Mehreinnahmen	6/212000+875000	80.177,31	Nachbuchung KG-Ergebnisse 2009 bis 2011
Mehreinnahmen	6/420000+298000	482,32	Entnahme Rücklage Neubau Seniorenwohnheim (Auflösung Rücklage Grundkauf)
Mehreinnahmen	6/811000+870000	221,00	Kommunalkredit Consulting: Umweltförderung (Kanalbau)
Mehreinnahmen	6/815000+298000	142,51	Entnahme Rücklage Kinderspielplatz Mariapfarr-Örmoos (Auflösung Rücklage)
Mehreinnahmen	6/815000+963000	2.600,00	SOLL-Überschuss 2011 Kinderspielplatz Mariapfarr-Örmoos
Mehreinnahmen	6/815100+876000	22.553,31	Raiffeisenbank: Baukostenbeitrag Outdoorparc Lungau (Direktzuschuss)
Mehreinnahmen	6/815100+877000	20.000,00	Tourismverband: TZ Baukostenbeitrag Outdoorparc Lungau (Direktzuschuss)
Gesamtbetrag der Mehreinnahmen		126.176,45	
Summe der Kreditüberschreitungen		240.513,66	

Differenz: - € 114.337,21

(Bedeckung siehe VA-Stelle: 5/420000-010000, Ansatz: € 277.000,00)